



-----  
 - der Vorstand informiert – der Vorstand informiert – der Vorstand informiert – der Vorstand informiert -  
 -----

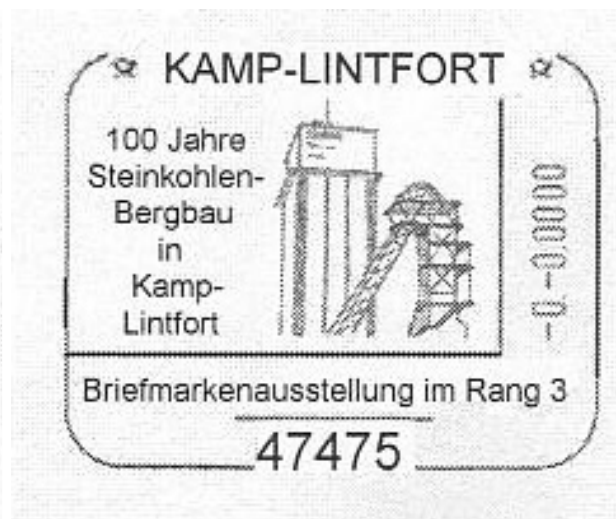
Liebe Sammlerfreunde,

so langsam geht es nun voran mit unserer Rang-3-Ausstellung, denn unser Ausstellungsleiter hat jede Menge Ausstellungsbedingungen und Anmeldeformulare verschickt und es gibt auch schon ein Dutzend Rückmeldungen!

Derzeit in der Feinabstimmung sind die beiden Entwürfe für den Sonderstempel, über die im Verein und im Benehmen mit dem Bergwerk West noch zu entscheiden sein wird:



**Entwurf Nr. 1**



**Entwurf Nr. 2**

Es ist auch zwischenzeitlich eine erste Information an die Lokalpresse verschickt worden, in der wir auf unsere dreiteilige Briefmarkenserie aus Österreich zur Ausstellung aufmerksam machen möchten.

Der Text der Pressemitteilung lautet:

„Am 22. und 23. September 2007 führt der Briefmarkensammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 in Zusammenarbeit mit dem Bergwerk West eine sog. Rang-3-Ausstellung „100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort“ in der Alten Lohnhalle des Bergwerks West auf der Friedrich-Heinrich-Allee in Kamp-Lintfort durch, zu der schon jetzt alle – nicht nur – Philateliebegeisterten recht herzlich eingeladen sind. Neben Sammlungen und Exponaten mit Bergbaumotiven werden auch Sammlungen über die gesamte Bandbreite der Philatelie gezeigt. Erstmals im Verbandsgebiet des Verbandes der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V. werden dabei im Wettbewerb auch Ansichtskarten-Exponate gezeigt! Zusätzlich gibt es eine Sonderschau „2. Niederrhein-Phila“, auf der heimatgeschichtliche Sammlungen gezeigt werden.“

Damit nimmt der Verein wieder eine Vorreiterrolle ein: auf der Ausstellung 1998 „875 Jahre Kloster Kamp“ fand erstmals in Deutschland ein Ein-Rahmen-Wettbewerb statt. Ein Wettbewerb mit Ansichtskarten wurde bisher als

eigene Ausstellungsklasse bundesweit nur im Saarland und in Süddeutschland gezeigt. Auch dieses Mal findet die Ausstellung mit internationaler Beteiligung statt.

An beiden Tagen wird es ein Sonderpostamt („Erlebnisteam Briefmarke“) auf der Ausstellung geben, das einen eigens für die Ausstellung in Kamp-Lintfort vorgesehenen Sonderstempel abschlägt, der derzeit noch entworfen wird.

Aber der Verein hat sich noch eine Besonderheit für die Sammler einfallen lassen, denn zur Ausstellung wurde in Österreich eine dreiteilige Briefmarkenserie „Rang-3-Ausstellung 100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort“ in jeweils 300er Auflage als sog. „personalisierte Briefmarken“ angefertigt, die in der Österreichischen Staatsdruckerei gedruckt wurden. Derartige Marken, bei denen man ein vorgegebenes Grundmotiv mit einer selbstgewählten Abbildung versehen kann, gibt es – außer in Österreich – auch z. B. in den Niederlanden, Großbritannien, Neuseeland, Finnland und von den Aland-Inseln. Es handelt sich dabei in den Ausgabeländern um vollwertige Briefmarken, die dort zur Frankatur verwendet werden dürfen.

„Passend“ zu den Briefmarken und zum Thema der Ausstellung wird der Verein auch Briefumschläge drucken lassen. Diese können die Sammler dann mit einer Briefmarke versehen und mit dem Sonderstempel abstempeln lassen. Das Postamt stempelt natürlich nicht die Marken aus Österreich ab: die Sammler können ihre Briefe aber an sich selbst adressieren und der Verein sendet diese zur Abstempelung nach der Ausstellung zur Postphilatelie in Wien.

Die Briefmarken aus Österreich können schon jetzt auf den Tauschtagen des Vereins, die an jedem 3. Sonntag im Monat zwischen 10.00 und 12.30 Uhr in den Zunftstuben des Kolpinghauses auf der Prinzenstraße in Kamp-Lintfort stattfinden, erworben werden!“

Weitere Presseartikel sind geplant zu den Themen bzw. Ereignissen ...

- unsere „e.V.“-Werdung
- Präsentation des Sonderstempels
- Bekanntgabe der Exponate (wenn die Anzahl feststeht!)

Darüber hinaus wird seitens des Kulturamtes an die Mitglieder der Werbegemeinschaft sowie alle öffentlichen Einrichtungen (Schulen etc.) einige Wochen vor der Ausstellung ein DIN-A-3-Plakat verteilt werden, um die Ausstellung zu bewerben.

Im Mai nimmt der Verein wie im letzten Jahr am „Frühjahrsbasar“ teil. Außerdem wird eine sog. „Info 1“ erstellt werden. Auf der Ausstellung werden neben den drei Briefmarken auch 5-6 Umschläge angeboten werden, wobei drei Umschläge motivgleich mit den Marken sein werden und vom Verein zur Abstempelung nach Wien geschickt werden können.

Zu überlegen ist, ob im Vorfeld nicht die fünf Rahmen der Sammler aus Repelen ausgeliehen werden können, um im Forum des Rathauses mit Auszügen aus der Sammlung „Postgeschichte Kamp-Lintfort“ bzw. unseren personalisierten Briefmarken auf die Ausstellung hinzuweisen.

Für den Katalog gibt es bzgl. des Einbandes auch schon einen ersten Entwurf, der noch mit dem Bergwerks West abzustimmen ist und zu gegebener Zeit vorgestellt wird. Enthalten sein wird auf jeden Fall eine elfseitige Chronologie zur Geschichte des Steinkohlenbergbaus in Kamp-Lintfort sowie die komplette Dokumentation zum Thema „Ansichtskarten mit Bergbaumotiven aus Kamp-Lintfort“ unseres Vereinsmitgliedes Dr. Albert Spitzner-Jahn, die als Fortsetzungsserie in unserer Vereinszeitung seit Februar 2006 publiziert wird.

---

## **Traditionelles Grünkohlessen in den „Zunftstuben“ des Kolpinghauses am 28. Februar 2007 (von Gert W. F. Murmann)**

Wie in jedem Jahr gab es auch im Jahre 2007 wieder das traditionelle Grünkohlessen unseres Vereins im Kolpinghaus. Erschienen waren am Sonntag, dem 28. Februar insgesamt 22 Personen, um diese Tradition zu pflegen und einen geselligen Abend zu verleben.



**(Bernd Kröger begrüßt die Anwesenden)**

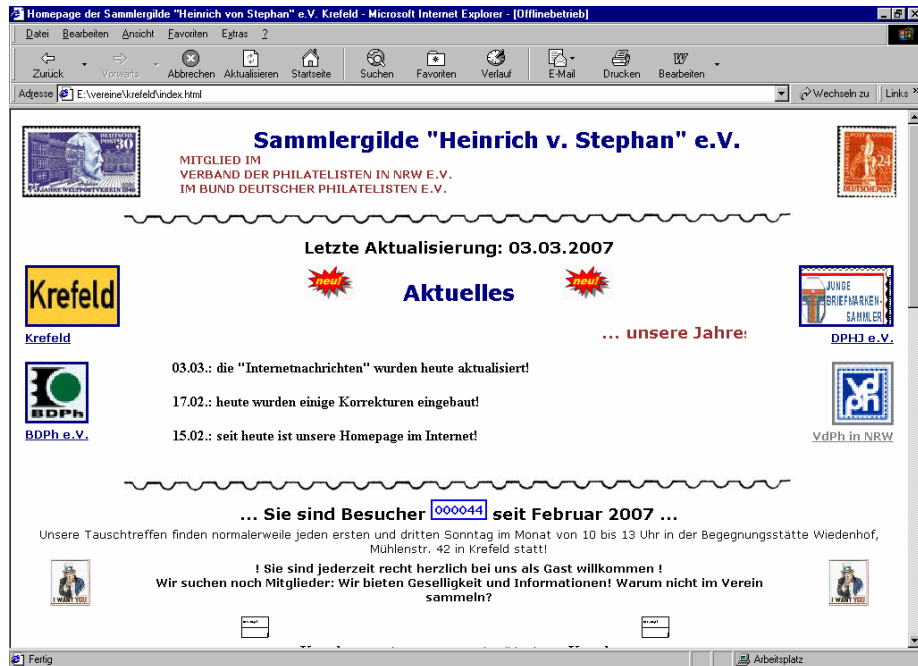
Erstmalig begrüßte Bernd Kröger als neuer 1. Vorsitzender Werner Kröger die Teilnehmer und wünschte allen einen schönen und gelungenen Abend. Wie üblich, wurde auch der Verstorbenen gedacht. Da kurzfristig wegen der Grippepelle sechs Personen absagen mußten, konnten sich einige Anwesende auf eine „Extra-Wurst“ und einen kräftigen „Nachschlag“ freuen!



**Neu im Internet: die Sammlergilde Heinrich von Stephan e. V. Krefeld“ (von Gert W. F. Murmann)**

Auch die „Sammlergilde Heinrich von Stephan e. V.“ in Krefeld ist seit dem 15. Februar 2007 unter „[www.samm-lergilde.de](http://www.samm-lergilde.de)“ bzw. „[www.samm-lergilde-krefeld.de](http://www.samm-lergilde-krefeld.de)“ mit einer Homepage im Internet erreichbar.

Die Homepage wurde von mir und dem 2. Vorsitzenden und Schatzmeister Günter Brefort erstellt. Neben einer Seite mit aktuellen Nachrichten gibt es Seiten mit der Vorstellung des Vereins, die Satzung sowie zahlreiche Informationen zu Tauschtagen, Vortragsabenden und sonstigen Veranstaltungen.



## Kamp-Lintforter Ansichtskarten mit Bergbaumotiven ab 1907 (von Dr. Albert Spitzner-Jahn)

### Teil 4: Weltkrieg, Wirtschaftswunder, Kohlenkrise – Ansichtskarten von 1939 bis 1957



Diese Mehrbildkarte wurde von M. Wiefels in Kamp-Lintfort verlegt und am 1. März 1941 in Lintfort abgestempelt.

Ab dem 15. Januar 1940 stand die Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG, seit 1924 ein französisches Unternehmen, im Zeichen des Krieges als „feindliches Vermögen“ unter deutscher Zwangsverwaltung. Seine Beschäftig-



ten wusste der personalintensive Steinkohlenbergbau jedoch noch bis Ende 1941 vor dem Zugriff der Wehrmacht zu bewahren. Diese Umstände sowie der Weltkrieg überhaupt finden, sieht man einmal von den Feldpostkarten ab, auf den Ansichtskarten mit heimischen Bergbaumotiven erwartungsgemäß keine Berücksichtigung. Präsentiert wurden vielmehr auch weiterhin bekannte oder gefällig Motive.

Der nach einem oberhessischen Ort verschickte „Grüß aus Kamp-Lintfort“ zeigt u.a. einmal mehr die gerne in Anspruch genommene Silhouette der Zeche sowie die Willhelm-Schule mit dem inzwischen versetzten Jugendstilbrunnen im Vordergrund.

Varianteureichtum ist kein Merkmal der Ansichtskarten aus den 40er Jahren. Dies änderte sich auch nicht, als der Zweite Weltkrieg für die Kamp-Lintforter Bevölkerung mit der Einnahme der Gemeinde durch amerikanische Soldaten am 5. März 1945 faktisch beendet war.



**Abgestempelt wurde die Karte am 3. September 1945; anstelle einer Briefmarke findet sich der Hinweis „Gebühr bezahlt“. Verlegt und vertrieben wurde die Karte von der örtlichen Buchhandlung Vonstein.**

Das obige Beispiel zeigt, dass die Karten bzw. Motive aus der Zeit des „3. Reichs“ auch während der jetzt angebrochenen Besatzungszeit zumindest teilweise weiterhin genutzt und wohl auch anstandslos befördert wurden, denn die Mittelschule, für deren Errichtung sich die Friedrich Heinrich AG engagiert hatte, trägt hier noch weiterhin die systemkonforme Bezeichnung „Ernst-Moritz-Arndt-Schule“.

Allerdings sind aber auch Belege bekannt, in denen solche Gebäude- und Straßenbezeichnungen geschwärzt und durch die angestammten Benennungen ersetzt worden sind.

Neue Kamp-Lintforter Kartenmotive mit Bergbaubezug gab es zu Beginn der 50er Jahre aber durch die Schaffung mehrerer Berglehrlingsheime an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet sowie durch den vollständigen Neubau des kriegszerstörten Terhardts-Hofes, der die Werkschule II der Zeche und weitere Einrichtungen bis zu ihrer Aufhebung beherbergte.

1956 war in der Kamp-Lintforter Bergbaugeschichte ein besonderes Jahr. Die Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG konnte nämlich auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken und veröffentlichte aus diesem Anlass auch eine Unternehmensegeschichte, die heute – gut weitere 50 Jahre später – ein beliebtes Sammlerobjekt darstellt. 1957 beschäftigte Friedrich Heinrich 8.588 Menschen, darunter allein 4.898 im Untertagebetrieb.



**Die abgebildete Karte aus Cramers Kunstanstalt KG in Dortmund mit einer Teilansicht des Terhardts-Hofes, in dem Generationen von Bergarbeitertöchtern „Haushalt lernen“ wollten, sollten oder mussten, stammt aus dem Jahre 1954**

Der neue Förderturm Schacht 1 wurde zum Jahreswechsel 1957/58 fertig und gab zugleich ein neues und gerne aufgegriffenes Motiv für Ansichtskarten aus Kamp-Lintfort ab, das sich in dieser Zeit des deutschen Wirtschaftswunders und der Kohlenkrisen zugleich mit idyllischen Ansichten des städtischen Strandbades Pappelsee verbinden ließ.



**Ansichtskarte mit dem Pappelsee und dem neuen Förderturm im Hintergrund**

**... Fortsetzung folgt!**

---

## **Gemeinschaft der Briefmarkensammlervereine Niederrhein / Ruhr** (die Gemeinschaft informiert – von Gert W. F. Murmann)

### **Sitzung der „Gemeinschaft der Briefmarkensammlervereine Niederrhein / Ruhr“ (GNR) in Moers-Vinn am 28. Februar 2007**

Die erste Sitzung in 2007 fand im „Schützenhaus“ in Moers-Vinn statt; anwesend waren Vorstands- und Vereinsmitglieder der drei Vereine aus Moers und des Vereins aus Kamp-Lintfort. Einladender Verein war die „Philatelistengemeinschaft Moers“. Die Vereine aus Duisburg und Rheinberg hatten ihre Teilnahme wegen andersweitiger Verpflichtungen absagen müssen.

#### **Großauschtag in Rheinberg:**

Da Hr. Reinhardt vom Rheinberger Verein (Geschäftsführer) nicht an der Sitzung teilnehmen konnte und kein Vertreter erschienen war, berichtete der GNR-Vorsitzende Hr. Murmann, daß der Großauschtag wie im letzten Jahr wieder in der Stadthalle stattfinden würde. Der Termin ist Sonntag, der 01.04. und die Dauer ist von 9 bis 14 Uhr.

Es wurde beschlossen, wieder mit einem Gemeinschaftstisch für die GNR an dieser Veranstaltung teilzunehmen. **Hr. Murmann hat darum, ihm aktuelle Kopiervorlagen für die Info-Blätter der Vereine zukommen zu lassen**, da die alten Vorlagen mittlerweile vier Jahre alt sind!

#### **Großauschtag in Moers:**

Hr. Bellgardt und Hr. Schönherr berichteten, daß der traditionelle Großauschtag in der Moerser Sparkasse am Sonntag, den 15.07. in der Zeit von 10 bis 16 Uhr stattfinden wird. Bzgl. der Händler ist die Veranstaltung schon ausverkauft. Auf Grund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr – und damit die Sammler diesmal nicht zu kurz kommen – hat man die Zahl der Händlertische diesmal auf sechs begrenzt.

#### **Rang-3-Ausstellung in Kamp-Lintfort:**

Hr. Kröger, Hr. Claus und Hr. Murmann berichteten über den Stand der Planungen. Hr. Claus nimmt als Ausstellungsleiter noch Meldungen an; der Anmeldeschluß ist der 22.06. Interessenten können mit ihm unter der Tel.-Nr. 02842-50083 oder E-Mail unter [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com) Kontakt aufnehmen.

Die Schirmherrschaft hat der Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort, Hr. Dr. Landscheidt, übernommen. Erstmals im Gebiet des VdPh in NRW e.V. werden auch Ansichtskarten-Exponate im Wettbewerb gezeigt und es gibt einen Ein-Rahmen-Wettbewerb.

Maximal können 140 Doppelrahmen (280 Einzelrahmen) bestückt werden. Anstelle der Offenen Klasse gibt es eine Sonderschau „2. Niederrhein-Phila“, auf der – wie in 2004 im Kolpinghaus – neben dem Vereinsrahmen auch wieder der Rahmen der GNR gezeigt werden soll.

An Händlerständen kann es – wegen Platzmangel – max. vier Stände geben, da auch der Förderverein für Bergmannstradition, der Heimatverein und das Museum Kloster Kamp einen Stand haben werden. Evtl. gibt es auch einen Info-Stand der Arge Bergbau & Geowissenschaften, die die Veranstaltung mit Bergbau-Exponaten unterstützt. Im Ehrenhof wird es ein Ansichtskarten- und zwei Briefmarken-Exponate mit Bergbaumotiven geben.

An beiden Tagen wird das „Erlebnisteam Briefmarke“ der Dt. Post AG vor Ort sein und es gibt einen Sonderstempel. Derzeit sind zwei Entwürfe in der engeren Wahl, aus denen die Vereinsmitglieder und das Bergwerk West den endgültigen Sonderstempel auswählen werden. Hr. Kröger stellte den Anwesenden die beiden Entwürfe vor.

Hr. Murmann präsentierte die dreiteilige Serie personalisierter Marken aus Österreich, die ab sofort auf den Tauschtagen des Vereins und auf der Ausstellung zum Preis von 6,- Euro abgegeben werden. Es ist geplant, maximal sechs Umschläge aufzulegen, wovon drei motivgleich mit den PMs aus Österreich sein sollen.

### Sonstiges:

Am Sonntag, dem 18.03., hält der Verein aus **Kamp-Lintfort** im Rahmen des allmonatlichen Tauschtages ab 10.30 Uhr eine außerordentliche **Mitgliederversammlung** ab. Der Verein will sich in „Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V.“ umbenennen und die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht in beantragen. Hierzu ist es notwendig, auch eine neue Satzung zu beschließen.

Der **Tauschtag** der **Sammlergilde Repelen** im **April** muß leider **ausfallen**, da er auf den Ostersonntag fällt.

Die **UNO-Flugpostsammlergemeinschaft** hat ein **neues Tauschlokal**: Cafe Mehrhoff (früher Cafe Wilbers), Neustraße 40 in Moers. Der Tauschtag findet auch weiterhin immer am letzten Samstag im Monat (außer im Dezember) ab 15 Uhr statt.

### Nächster Termin für das GNR-Treffen im Sommer:

Vorbehaltlich einer Terminänderung wurde **Mittwoch**, der **06. Juni 2007** um **19.30 Uhr** vereinbart. Einladender Verein ist diesmal die Sammlergilde Repelen und der Tagungsort ist die **AWO-Tagesstätte** auf der **Talstraße 7** in **Moers-Repelen**.



*Presse-Center*  
**Müller GmbH**

\*

*Lotto - Toto - Tabakwaren*  
*Schreibwaren*  
*Am Rathaus 10*  
*47475 Kamp-Lintfort*  
*Telefon (0 28 42) 5 65 64*

**Kamper-Postillion**

**ONLINE**

- Unser Webmaster informiert -



### Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**02.03.:** zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Römischen Verträge werden in allen drei Vertretungen der Europäischen Kommission in Deutschland besondere Werbeklischees in den Freistempelmaschinen eingesetzt; die Ab-



bildungen zeigen das europaweit eingesetzte Logo „Gemeinsam seit 1957“ und den Schriftzug „50 Jahre Römische Verträge“; Die neuen Freistempelklichschees werden voraussichtlich Anfang März in Betrieb genommen und bis zum Ende 2007 im Einsatz sein. Interessenten können adressierte und mit einem Verstärkungskarton gefüllte Standardumschläge (maximal 2 Stück, am besten FDC-Format oder Format C6) jeweils an folgende Anschriften senden:

- Berlin: Europäische Kommission, Vertretung in Deutschland, Poststelle, Unter den Linden 78, 10117 Berlin
- Bonn: Europäische Kommission, Regionalbüro, Poststelle, Bertha-von-Suttner-Platz 2-4, 53111 Bonn
- München: Europäische Kommission, Regionalbüro, Herrn Thomas Hoffmann, Erhardtstraße 27, 80469 München

Es muß für jeden Umschlag eine Briefmarke im Wert von 55 Cent beigefügt werden, die nicht aufgeklebt sein dürfen; es werden auch Vorlagen für den Jahrestag selbst (25. März 2007) angefertigt!

**02.03.:** das Bundesministerium der Finanzen teilte am 25. Januar mit, daß in das Sonderpostwertzeichenprogramm für 2008 das Thema „Ehrenamt“ zusätzlich aufgenommen werden soll; damit soll ein Zeichen der Anerkennung für die Leistung der Menschen gegeben werden, die mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten!

**02.03.:** im Gegensatz zur Fußball-Weltmeisterschaft im letzten Jahr, wo es im Falle eines Finalsieges der deutschen Mannschaft eine Sondermarke gegeben hätte, wird die deutsche Handball-Nationalmannschaft für ihren größten Erfolg seit fast 30 Jahren nicht mit einem Wertzeichen geehrt, wie das Bundesministerium erklärte; in Köln, wo die Finalsiege stattfanden, dokumentiert zumindest ein Sonderstempel den WM-Triumph der Männer um Bundestrainer Heiner Brand; die Adresse für schriftliche Aufträge lautet Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Sonderstempelstelle, 10770 Berlin!

**02.03.:** selbstklebende Marken werden bei den Postkunden immer beliebter, was sich auch an den Auflagezahlen für naß- und selbstklebende Wertzeichen ablesen läßt; da die Philatelieabteilung der Post vom Schalterdienst aufgefordert wurde, häufiger einen Motivwechsel durchzuführen, um den Absatz weiter anzukurbeln, erscheinen am 3. Mai gleich zwei neue selbstklebende Parallelausgaben; hierbei handelt es sich um den 55-Cent-Wert „Schloß Bellevue – Amtssitz des Bundespräsidenten“, der als Ablösung für die „Schinkel“-Marke dient und in einer 100er-Markenbox verausgibt wird; außerdem kommt die Sondermarke zu 145 Cent „175 Jahre Hambacher Fest“ im Markenset zu zehn Stück heraus.; nach Einführung der Maxirolle 2000 „Dahlie“ wird das Angebot mit der Herausgabe der Maxirolle 500 und 10.000 mit dem selbstklebenden Dauerserienwert zu 35 Cent erweitert; die Rollen sollen insbesondere Geschäftskunden angeboten werden, die mittels Etikettierwerken selbstklebende Postwertzeichen auf Infobriefsendungen aufspenden können; die kleine Rolle eignet sich auch für die Verwendung in Handetikettiergeräten; die neuen MAXIROLLEN enthalten 500 bzw. 10.000 Stück auf einem Trägerstreifen (rückseitig in Fünferschritten nummeriert) und sind nur bei der Niederlassung Philatelie als komplette Rollen oder als 5er-Streifen erhältlich und werden nicht in den Filialen der Deutschen Post AG angeboten!

**02.03.:** die Deutsche Post AG hat die Auflagezahlen für naß- und selbstklebende Sondermarken der Jahre 2004 und 2005 ohne Zuschlag bekannt gegeben; sie bestätigen den schon länger zu beobachteten Trend weg von naßklebenden Marken und hin zu den kundenfreundlicheren und rationelleren selbstklebenden Produkten; besonders auffallend ist der Auflagenrückgang bei naßklebenden Wertzeichen im Verlauf des Jahres 2005, an dessen Ende gängige Wertstufen zu 45 und 55 Cent nur noch 9 Millionen mal produziert wurden; die Nachfrage nach Ersttags blättern geht ebenfalls immer weiter zurück; im Jahr 2004 wurde die Auflage von 150.000 auf 125.000 Stück pro Ausgabe reduziert!

**02.03.:** der Arbeitskreis Markenheftchen e.V. (Kontakt: Wolfgang Ludwig, Olympiastr. 6, 65597 Hünfelden, Telefon 06438/24 53, E-Mail luwolf2@ aol.com) meldet in seinem INFO 5/ 2006, daß das Markenheftchen Mi 52 „100 Jahre Salzachbrücke Laufen–Oberndorf“ ebenfalls mit der Abart „Trennschicht als Antihafschicht fehlt“ entdeckt wurde; d. h. die Marken sind „festklebend“; von diesem Heftchen gibt es bereits eine im MICHEL-Spezial erfaßte Abart (Mi MH 52 U – Marken nicht wellenförmig gestanzt)!

**02.03.:** die Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e.V. hat aus Anlaß des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge einen Plusbrief mit einer durchnummerierten Auflage von 500 Stück herstellen lassen, der als Wertstempel das entsprechende Markenmotiv vom 1. März und links unten verkleinert als Zudruck den italienischen Sonderstempel vom 25. März 1957 zur Vertragsunterzeichnung zeigt; am Jubiläumstag gibt es beim Postamt 53111 Bonn einen Sonderstempel, in dem der Quirinalspalast in Rom, wo die sechs Gründungsmitglieder den Vertrag un-

terschrieben, abgebildet ist; einen weiteren, bis 500 durchnummerierten Plusbrief hat man zum Jubiläum „25 Jahre Feldpostversorgung der Streitkräfte“ aufgelegt; er trägt als Wertstempel die Sondermarke „50 Jahre Bundeswehr“ und als Eindruck das Logo und einen Feldpoststempel zur Übung „Leuchtendes Morgenrot“ 1982; für den 25. Oktober 2007 ist ein dazu passender Sonderstempel in Bonn geplant; wer sich für die Plusbriefe interessiert, wende sich an Werner Nau, Am Schänzchen 25, 53111 Bonn, Telefon 0228/63 75 37!

**02.03.:** der Bundesverband Deutscher Briefmarkenversteigerer (BDB) hat vor wenigen Wochen einen neuen, bewußt kurz gehaltenen, aber im Inhalt für alle Einlieferer wichtigen „Ratgeber“ veröffentlicht; in erster Linie sind hier die wesentlichen und wichtigen Tipps enthalten, die gerade für weniger mit Auktionen Erfahrene von Bedeutung sind; mit diesem neuen „Ratgeber für Einlieferer“ verstärkt der BDB seine Qualitätsoffensive, in deren Zentrum der Kunde und dessen seriöse Beratung steht; die Mitgliederfirmen des BDB, des in seiner Art weltweit einmaligen Berufsverbandes philatelistischer Auktionshäuser, stehen für die im Ratgeber genannten Anforderungen ein und wissen diese zugunsten von Kunden, auch von bisher nicht mit Auktionen vertrauten Kunden, zu gewährleisten; weitere Informationen zum BDB gibt es auch im Internet unter [www.bdb.net](http://www.bdb.net), sind aber auch per Post bei der Geschäftsstelle des BDB, Altrheinweg 6 a, 64560 Riedstadt, anzufordern!

---

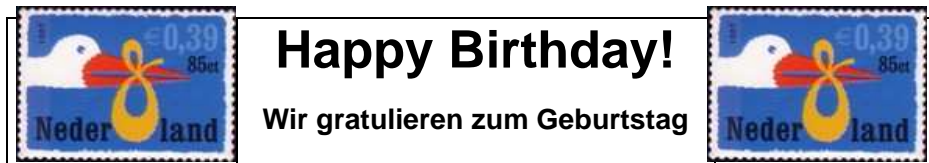
---

### Spruch des Monats

Dumme Menschen träumen ihr Leben,  
kluge Menschen analysieren ihre Träume,  
weise Menschen leben ihren Traum.

---

---



Folgende Vereinsmitglieder haben im Monat **April** Geburtstag:

- Wielinski, Franz (27.04.1940) wird 67 Jahre alt
- Wolfseher, Franz (28.04.1935) wird 72 Jahre alt

Wir wünschen den Geburtstagskindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

---

---

### Impressum

**Kontaktadresse:** Briefmarkensammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 (Vereinsnummer 07.226), Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

**Vorstand:**

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Moerser Straße 398, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: [wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [barbara.henrich@t-online.de](mailto:barbara.henrich@t-online.de)
- Stellvertreter: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)
- Schatzmeister: Jürgen Runge, Bertastr. 33, 47661 Issum, Tel.: 02835 / 445888, E-Mail: [runge.juergen@online.de](mailto:runge.juergen@online.de)

- Rundsendewart: Günter Lemkens, Emil-Bosbach-Str. 1, 47228 Duisburg, Tel.: 02065 / 60608
- Jugendwart: Erwin Schwarz, Rundstr. 44, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 6138

**Redaktion:**

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [barbara.henrich@t-online.de](mailto:barbara.henrich@t-online.de)
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)